

Schreiben folgen / und erstlich von deren schlachten / salzen und räuchern sagen / und nach diesem die kleinen Sachen / so abfallen / berühren ; und wie man mit solchen seinen Tisch zieren / und mit Nüssen genießen möge : welches an vielen Orten wol zu wissen vonnöthen / da sie den Abfall zu nichts zugebrauchen wissen / sondern nur unter das gute Fleisch mit einhauen / kochen / und also eines mit dem andern verderben / welche Art nicht zu loben / so wol wegen des Nutzen / als der Annehmlichkeit / welche man beides hierdurch verlieret. Gleiche Beschaffenheit hat es auch mit dem Fleisch / denn wenn solches nicht recht eingetheilet wird / ist das einschachten nur halb nützlich / als : theils schickt sich zum räuchern / theils zum salzen / oder in die Pökel / wie wir es nennen / theils auch nicht zu leiden / wie ich es nach meiner wenigen Wissenschaft sagen wil. Weiln aber das einschachten große Unkosten erfordert / ist es auch billich / daß eine jede Hausfrau sich euserst bemühet / solches wol einzurichten / zuverwahren / und zu Nutzen zu bringen / damit es mit Appetit könne verzehret werden. Wir wollen also die nothwendigsten Dinge / so darzu erfordert werden / vor / und zu erst betrachten.

### I. Wie ein Ochse muß beschaffen sein.

Erstlich ist zubeobachten / daß man nicht nach der Größe und Ansehn allein kauffen muß / sondern nach den Jahren / und alsdenn nach seiner Mästung / den wenn diese beide Dinge nicht bei einander / kan man kein gut Fleisch hoffen : es muß aber ein Ochse nicht über 6 Jahr / und dieses muß sein höchstes sein ; so viel er bis auf 4 darunter / so viel ist er desto besser / jünger aber dienet er auch nicht / ich rede hier nur von gutem Fleische zu haben / und nicht von vielem Talge / welches man bei den alten Ochsen findet / und in der Haushaltung zwar nicht zuverwerffen / wenn ich aber betrachte / daß sich das alte Fleisch aus dem Topfe verlieret / da hingegen das junge sich vermehret / halte ich für rahtsam / man kauffe einen jungen Ochsen aus einer guten Weide / der wol durchgewachsen / und schlachte selben / wenn es möglich / im vollen Mond / weil man dafür hält / daß das Fleisch alsdenn viel fester und sich besser hält / und im Salz verwahren läst / als wenn man im abnehmen / oder wenn man keinen Mond hat / schlachtet : ich lasse aber hiervon einem jeden seine Meinung.